

Warum die alte Stadt nicht zurückkehrt

HEILBRONN *Bildband dokumentiert moderne Architektur – Vorgriff auf großes Buch- und Ausstellungsprojekt 2019*

Von unserer Redakteurin
Bärbel Kistner

Nicht nur die Einwohnerschaft Heilbronn ist in den vergangenen 30 Jahren bunter und vielfältiger geworden. Auch in Sachen Architektur hat sich die Stadt in drei Jahrzehnten mächtig verändert. „Heilbronn ist aufgewacht, das müssen sogar weniger Wohlmeinende anerkennen“, sagt Baubürgermeister Wilfried Hajek bei der Vorstellung des Buches „Heilbronn Stadt – Ansichten des architektonischen Wandels“.

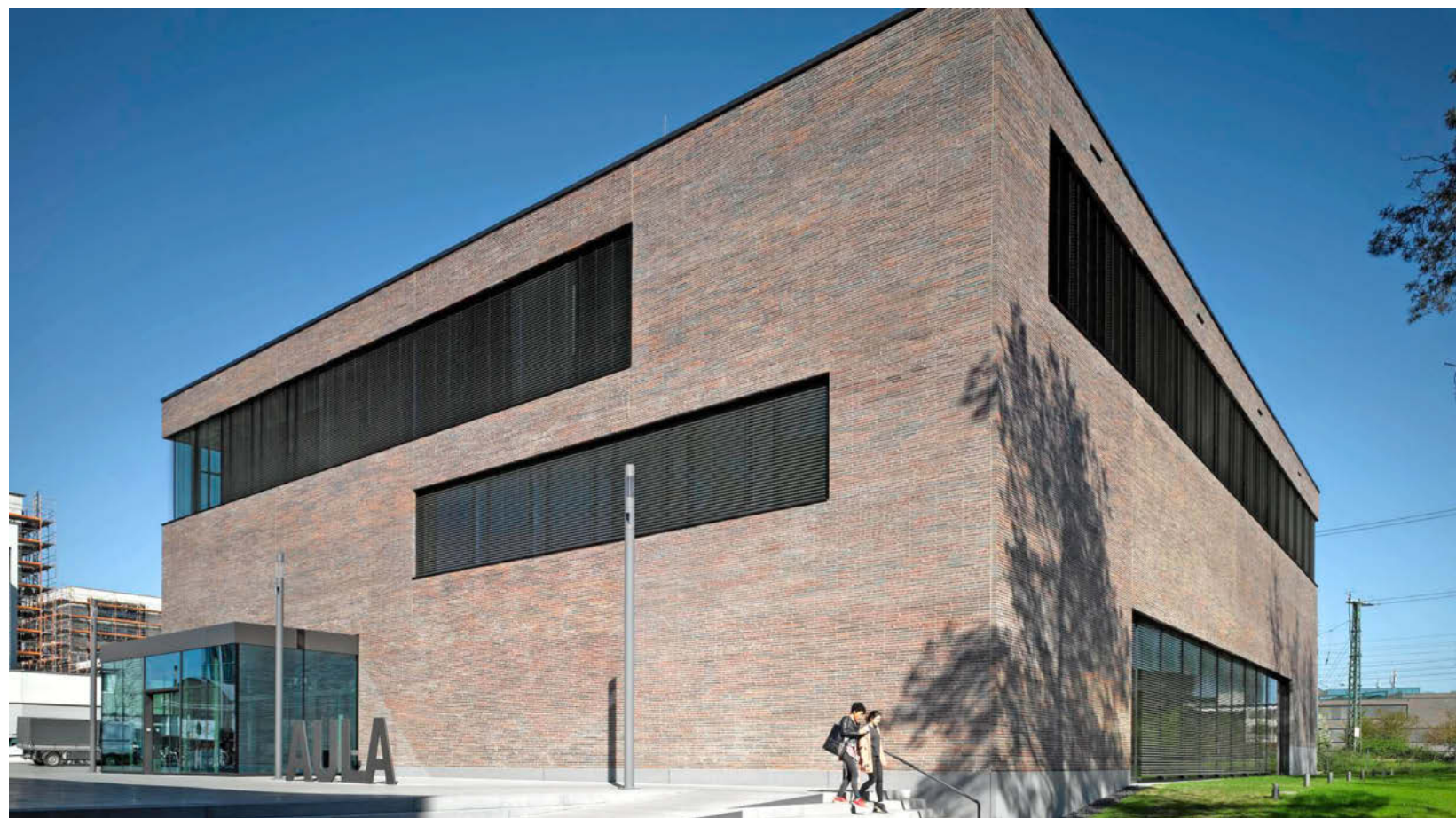
Auf 68 Seiten dokumentieren Lichtbildner Bernhard Lattner und Autor Dr. Joachim Hennze den Wandel der Stadt und zeigen die architektonische Entwicklung Heilbronn von 1989 bis heute.

Für den Texter und städtischen Denkmalpfleger Hennze soll der Buch „keine Architekturkritik, aber auch keine Lobhudelei einzelner Bauten“ sein. In Heilbronn seien „Architekturen entstanden, die dem Leitbild einer unaufgeregten Moderne folgen. Klar in ihrer Kubatur, nicht unnötig pryzend, aber originell im Detail“, betont Hennze. Die Zeit sei reif für ausgewählte Ansichten des architektonischen Wandels im Heilbronner Stadtbild.

Das schmale Buch ist vor allem auch ein Vorgeschmack auf ein sehr viel größeres Projekt: Ein 320 Seiten starker Bildband unter dem Titel „Heilbronner Architektur des 21. Jahrhunderts“. Er soll im Herbst 2019 erscheinen.

Baukunst 30 Jahre Baukunst und Stadtentwicklung einem breiten Publikum zugänglich zu machen, ist ein Ziel des Projekts in Zusammenarbeit mit dem Baudezernat der Stadt Heilbronn. Es gibt dazu 2019 eine Ausstellung sowie eine Präsentation im Internet.

In 18 Quartieren sind die Autoren unterwegs: von der Innenstadt über den Bildungscampus und die Bahnhofsvorstadt bis zu den Industriegebieten und Stadtteilen. Kapitel mit Kinder- und Jugendeinrichtungen und Verkehrsbauten und Brücken runden das große Werk ab.



Der Bildungscampus ist eines der Gebäude, die für das neue Stadtbild von Heilbronn stehen.

Foto: Bernhard J. Lattner, Heilbronn



Christoph Böhmer, Joachim Hennze, Wilfried Hajek und Bernhard Lattner (v.l.) präsentieren die „Ansichten des architektonischen Wandels“.

Foto: Bärbel Kistner

Dass Heilbronn längst eine Menge preiswürdiger Architektur bei Gebäuden der Gegenwart zu bieten hat, darauf verweist Baubürgermeister Hajek: „Bei Auszeichnungen

sind wir vorne mit dabei, da können wir stolz darauf sein.“ Mit dem Neckarbogen-Projekt sei man sogar europaweit unterwegs. Hajek geht es um den Blick nach vorne: „Die

Gemeinsam

Lichtbildner Bernhard Lattner und Kunst- und Architekturhistoriker Joachim Hennze haben in jahrzehntelanger, gemeinsamer Arbeit eine Reihe von Büchern publiziert, unter anderem „Stille Zeitzeugen – 500 Jahre Heilbronner Architektur“ (2005); „Industriearchitektur Heilbronn-Franken“ (2008); „Gesichter einer Stadt – Neckarsulm“ (2012); „800 Jahre Neckarsulmer Architektur“ (2013); „Raum Heilbronn – Architektur aus neun Jahrhunderten. Denkmale in Stadt- und Landkreis“ (2016); „Geschichte und Baukultur des Deutschen Ordens im Stadt- und Landkreis Heilbronn“ (2017). *kis*

alte Reichsstadt können wir nicht zurückholen, aber wir können qualitätsvolle Architektur schaffen.“

Das „Flirren und Schwirren“ der vergangenen Jahre aufzuzeigen, ist

für Dr. Christoph Böhmer das Interessante an dem Projekt. Der Stadtplanungsamtschef ist überzeugt: Heilbronn verträgt noch eine Menge Großstadt, etwa mehr hohe Gebäude an der richtigen Stelle.

Wie eine damals junge Generation an Planern ab den 90er Jahren in Heilbronn neue Maßstäbe in der Architektur gesetzt hat, davon kann man sich bereits im vorliegenden Band ein Bild machen. Architektonische Anstrengung sieht Böhmer zum Beispiel im Gewerbegebiet Schwabenhof. Nicht Grundstücke verticken, sondern beim Verkauf darauf zu achten, dass Qualität entsteht, bleibt auch für Böhmer der Anspruch an die Stadt von morgen.

INFO Kontakt

„Heilbronn Stadt – Ansichten des architektonischen Wandels“, Preis 19,90 Euro, erhältlich unter Telefon 07131 56-9356, E-Mails: bj@lattner.de, Info unter www.raumheilbronn.de.